

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

**Betrifft**

Neugestaltung der nördlichen Schulhoffläche der Annette-von-Droste-Hülshoff Grundschule in Angelmodde zusammen mit dem angrenzenden Spielplatz Birkenheide II  
-Planungs- und Baubeschluss

**Beratungsfolge**

22.03.2022	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
29.03.2022	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
29.03.2022	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Der Neugestaltung des nördlichen Schulhofes zusammen mit dem angrenzenden Spielplatz Birkenheide II (SP 28603) wird nach dem Entwurf des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit (Plan S 99 / 7) zugestimmt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass gemäß dem Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Südost (siehe Vorlage V/0025/2022) die Kosten für zwei Spielgeräte in Höhe von 25.000,00 € durch die Bezirksvertretung Münster-Südost übernommen werden.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

<b>Teilfinanzplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7400	Sanierung von Spielplätzen, Bezirk Südost			
Auszahlung			2022	25.000	
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4990	Erw. Annette-v.-Dr.-H. Grundschule in Angelmodde			
Auszahlung			2022	410.000	
Summe aller Auszahlungen				<b>435.000</b>	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind bei den o. g. Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplan 2022 veranschlagt.

## **Begründung:**

Der Rat der Stadt Münster hat in seiner Sitzung am 09.02.2022 mit der Vorlage V/0911/2021 der baulichen Erweiterung der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule in Angelmodde zugestimmt (Planungsbeschluss). Diese beinhaltet auch die Umgestaltung der Schulhofflächen. Es wurde ferner zur Kenntnis genommen, dass die Sanierung der nördlichen Schulhoffläche zusammen mit dem Spielplatz Birkenheide II in der zweiten Jahreshälfte 2022 vorab durchgeführt wird, um den Schülern während der Bauphase ausreichend Spielfläche zur Verfügung stellen zu können.

## Situation:

Die Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule befindet sich im Nordwesten von Angelmodde. Östlich der Schule grenzt der Spielplatz Birkenheide II (28603, Spielbereich A) an.

Die Schule und der Spielplatz liegen zentral im Wohngebiet, das hauptsächlich aus Einfamilienhäusern besteht. Im Nordosten wird der Spielplatz durch die Straße Birkenheide und im Westen durch das Schulgrundstück begrenzt. Die Grundschule wird im Südwesten durch die Höfstraße und im Norden durch einen öffentlichen Fußweg zwischen der katholische Kirche Sankt Bernhard und dem Schulgrundstück begrenzt. Im Osten grenzt der Spielplatz Birkenheide II an.

Die jetzigen Freianlagen der Schule wurden 1971 mit dem Bau der Einfachsporthalle errichtet. Im Laufe der Jahre wurden Spielgeräte ausgetauscht und /oder ergänzt und im Zuge der Einrichtung der OGS weitere Flächen mit in die Schulhofnutzung integriert. 2014 fand die letzte Ergänzung mit Spielgeräten statt.

Im ersten Bauabschnitt soll nun der nördliche Schulhof zusammen mit dem Spielplatz neugestaltet werden.

Der nördliche Schulhof ist an drei Seiten von dem mäandrierenden Gebäude umschlossen und wird von einem großen Baumbestand geprägt. Ein Pflasterweg verbindet die Außenzugänge miteinander. Ansonsten befinden sich im Innenhof ein Spielecontainer, ein Sandrondell (Nr. 4), ein Kletterturm aus Betonringen (Nr. 5), eine Stahl-Doppelschaukel (Nr. 6) und eine Sprunggrube mit Laufbahn (Nr. 7). Die geringen Freiflächen werden durch mobile Tore als Ballspielfläche genutzt. Da die Flächen nicht voneinander abgegrenzt und damit die Laufwege nicht definiert sind, ist kaum Rasen vorhanden und die Baumwurzeln werden stark in Mitleidenschaft gezogen. Bei feuchter Witterung ist dieser Schulhofbereich nicht nutzbar.

Südöstlich des Gebäudes befindet sich noch eine Sandfläche, die mit einem Kettenwackelsteg (Nr. 8), einem Wackelbalken (Nr. 9) und einer Korbnestschaukel (Nr. 10) ausgestattet ist.

Der Schulhof ist gegenüber dem angrenzenden Spielplatz Birkenheide II mit einem 1,20m hohen Stabgitterzaun (Nr. 13) abgegrenzt. Seit der Pandemie ist das Pflögetor während der Pausenzeit geöffnet, damit die Kinder den angrenzenden Spielplatz nutzen können.

Der Spielplatz wurde 1976 errichtet und im Jahr 2011 das letzte Mal teilsaniert. Dieser ist im Nordosten über die Straße Birkenheide und im Nordwesten über den angrenzenden öffentlichen Fußweg erschlossen. Der Spielplatz besteht aus einem Kleinspielfeld aus Asphalt (Nr. 11) und einer großen Sandspielfläche mit Spielgeräten für jüngere Kinder. So ist die Sandfläche mit einem Wipptier (Nr. 14), einem Sandwerk (Nr. 15), einem Kletter-Rutschenturm (Nr. 16) und einer Stahl-Doppelschaukel (Nr. 17) ausgestattet. Verbunden sind das Kleinspielfeld und die Sandfläche über eine großzügige Pflasterfläche. Hier befinden sich eine Tischtennisplatte (Nr. 12) und zwei Bänke. Eingebettet sind die Flächen in eine Rasenfläche mit einem prägenden Baumbestand. Das Sandwerk (Nr. 15) und der Kletter-Rutschenturm (Nr. 16) sind abgängig und müssen ersetzt werden.

Trotz der großen Flächen und einem schönen Baumbestand fehlt es auf dem Schulhof und auf dem Spielplatz an Spiel- und Aufenthaltsqualitäten. Durch die trennende Zaunanlage können Synergien nicht genutzt werden. Im Zuge der Schulhofneugestaltung soll deshalb die trennende Zaunanlage (Nr. 13) entfernt und die gesamte Fläche unter Beibehaltung des Baumbestandes individueller gestaltet werden. Auch außerhalb der Schulzeit soll die dann neu gestaltete Gesamfläche zugänglich sein. Hierdurch lassen sich Synergien bei der Aufwertung des veralteten Spielplatzes und der Verbesserung des Schulhofes erzielen.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:  
(Ziffern siehe Plan S 99 / 7)

Um den prägenden Baumbestand mittig im Innenhof zwischen den Gebäuden besser zu schützen, wird ein Baumplateau (Nr. 21) aus Blockstufen und Rasenfugenpflaster errichtet. So werden die Baumwurzeln geschützt und die Fläche kann dennoch unabhängig von der Witterung bespielt werden. In Ausrichtung zu den Eingängen und der östlichen Sandfläche sind Sitzmauern geplant. Sie können als Warte- und Beobachtungszone verstanden werden. Das Baumplateau wird von Wegeflächen umgeben, die im Osten zur neuen Sandfläche und im Südosten zum Spielplatz führen. Ferner werden die drei Zugänge miteinander verbunden. Im Westen schließen der vorhandene Spielecontainer und das neue Heckenlabyrinth (Nr. 20) an. Das Heckenlabyrinth soll dem Wunsch nach Versteckmöglichkeiten entgegenkommen. Die neue östliche Sandfläche ist ausgestattet mit einer hohen Doppelschaukel aus dem Bestand (Nr. 22) und einem neuen integrativen Sand-Spielgerät (Nr. 23). Das integrative Sandspielgerät ist mit einer Rampe barrierefrei ausgestattet. Über die Rampe gelangen die Kinder auf ein Podest mit verschiedenen Sandspielementen wie Sandtrichter, Sandrinne, Sandrohr und Sandaufzug. Es ermöglicht das Spielen mit Sand auf verschiedenen Ebenen. Kinder im Sand können mit Kindern auf dem Podest in Aktion treten. Auf dem Baumplateau und im Bereich der neuen Sandfläche sind die vorhandenen Tisch-Bank-Kombinationen und die neuen Lümmelbänke verortet. So werden Sitzmöglichkeiten in der Sonne und im Schatten angeboten. Auch das Baumplateau ist im Bereich der Sandspielfläche barrierefrei zu erreichen.

Die vorhandene Sandfläche südöstlich des Gebäudes soll während der Schulzeit als Beachsoccerfläche (Nr. 36) dienen und mit einem temporären Tor ausgestattet werden. Dafür werden der Balancierbalken (Nr. 24), der Wackelbalken (Nr. 25) und Kettenwackelsteg (Nr. 26) entfernt und parallel zum Verbindungsweg aus Rasenfugenpflaster neu verortet.

Der Weg aus Rasenfugenpflaster verbindet den Innenhof mit der Spielplatzfläche und leitet über zu einer großzügigen Pflasterfläche, an der das neue Kleinspielfeld (Nr. 27) im Norden und eine neue großzügige Sandspielfläche im Süden anschließt.

Die großzügige Pflasterfläche ist mit einem Balltrichter (Nr. 29) und der vorhandenen Tischtennisplatte (Nr. 28) ausgestattet und beinhaltet die Pflegezufahrt und den Zugang zum angrenzenden neuen Kleinspielfeld (Nr. 27). Das Kleinspielfeld bleibt in seiner Größe erhalten und wird mit einem neuen Kunststoffbelag versehen. Die neuen Ballfangzäune an den Stirnseiten werden mit speziellen Puffern ausgestattet, die zusammen mit dem Kunststoffbelag die Lärmimmission auf ein Minimum reduziert. Das Kleinspielfeld wird mit zwei Toren inkl. Basketballkörbe ausgestattet. An den Längsseiten werden niedrige Zäune errichtet, die als Bande dienen können. So bleibt der Ball länger im Spielfluss und es entsteht ein multifunktionales Spielfeld.

An die Pflasterfläche schließt sich im Süden eine großzügige neue Sandspielfläche an, die in einen Bereich für ältere Kinder und einen Bereich für jüngere Kinder unterteilt ist. Der Sandspielbereich für die älteren Kinder ist ausgestattet mit einem neuen Kletter-Rutschenturm mit Balancieranlage (Nr. 30) und der Drehscheibe Supernoava (Nr. 32).

Der Kletter-Rutschenturm hat eine Podesthöhe von 1,95 m und ist über verschiedene Auf- und Abgänge zu erreichen.

Die Kinder können sowohl über einen Steigstamm, als auch über eine Hängebrücke (Höhe 1,70 m) oder eine Kletterwand (Höhe 2,80 m) den Kletter-Rutschenturm erklimmen. Der Rutschenturm eignet sich gut als Aussichtspunkt / Kommandobrücke von der aus die Kinder auf dem Kleinspielfeld und auf den anderen Spielflächen beobachtet werden können.

Der Rutschenturm ist eingebettet in zahlreiche Balancierelemente mit unterschiedlichen Anbindehöhen, die vielseitig genutzt werden können. So bestehen die Balancierelemente aus einem Balancierstamm (Höhe 0,40 m), einer Triangelbrücke (Höhe 0,65 m), einer Seilharfe (Höhe 0,75 m), einer Hangelleiter mit senkrechten Tarzanseilen (Höhe 2,10 m), einem Balanciertau ohne Halteseil (Höhe 0,45 -0,65 m) einem Balancierseil mit Halteseil (Höhe 0,85-1,60 m) und einem Kletternetz (Höhe 0,85-1,70 m).

Durch verschiedenen Anbindehöhen und Funktionen der Balancierelemente ergeben sich unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Die Kinder können sich abhängig von ihren motorischen Fähigkeiten das Spielgerät im Laufe ihrer Schulzeit erobern. An der Rückwand der Kletterwand ist noch eine Bank befestigt, sodass auch der Raum unter dem Podest ebenfalls für Rollenspiel geeignet ist.

An den Kletter-Rutschenturm grenzt südlich die Supernova (Nr. 31) an. Dieses ist ein Drehelement, das aus einem leicht schräg stehenden Ring besteht. Kinder können auf dem Ring sitzen, liegen, stehen und sich drehen lassen oder sogar auf dem Drehring laufen. Entsprechend den motorischen Fähigkeiten kann die Supernova von allen Kindern genutzt werden.

Der sich anschließende Spielbereich vor allem für die jüngeren Kinder ist mit Baumstämmen von der Sandfläche für die älteren Kinder getrennt. Die Baumstämme können einerseits als Balancier- oder Sitzelemente dienen und andererseits den Höhenunterschied zwischen den Sandflächen ausgleichen. In diesem Bereich ist die Sandfläche zusätzlich mit Findlingen eingefasst, die ebenfalls mit in den Spielablauf integriert werden können.

Um den Spielbereich der jüngeren Kinder besser erreichen zu können, wird ein neuer Zugang mit Umlaufsperrn (Nr. 38) im Südosten des Spielplatzes an der Straße Birkenheide neu geschaffen. Dafür entfällt der Zugang im Nordosten (Nr. 18). Von diesem neuen Eingang (Nr. 38) gelangen die Nutzer über einen neuen Weg zur Sandspielfläche der jüngeren Kinder. Der Weg mündet in einem neuen Sitzplatz mit Bänken (Nr. 37). Durch die neue Zuwegung ist es auch möglich, während der Schulzeit den Spielbereich der jüngeren Kinder außerhalb der Schülerströme zu erreichen. Die Sandfläche der jüngeren Kinder ist mit einer bestehenden Korbnestschaukel (Nr. 32), einem vorhandenen 3-fach Reck (Nr. 33), einem vorhanden Wipptier (Nr. 34) und einem Spielhaus mit Sandwerk (Nr. 35) ausgestattet. Es besteht aus einem Spielhaus (Podesthöhe 0,60 m) mit zwei Bänken und drei Fenstern und einem vorgelagerten Terrassenbereich. Der Terrassenbereich wird über eine kleine Treppe mit Holzgeländer oder über ein Zwischenpodest erreicht. Verlassen werden kann der Terrassenbereich über ein Rutschbrett. Das Zwischenpodest ist mit mehreren Sandspielgeräten, wie einem schwenkbaren Sandkran und zwei Sandrinnen, ausgestattet. Die Sandfläche der jüngeren und älteren Kinder ist eingebettet zwischen dem prägenden Baumbestand und dient gleichzeitig als Verbindungselement zwischen den Befestigten Flächen, auch wenn aufgrund des Baumbestandes keine umlaufende Befestigung möglich ist.

Durch die Neugestaltung der Schulhof- und Spielplatzfläche ist es gelungen, einen zusammenhängenden Spielbereich mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen. Die Spielgeräte können durch die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade in Abhängigkeit von den motorischen Fähigkeiten im Laufe der kindlichen Entwicklung erobert werden und behalten somit lange ihren spielerischen Anreiz. Es wurden zahlreiche Sitzgelegenheiten geschaffen.

Durch die verschiedenen Bodenbeläge und die Vernetzung der Flächen, ist es nun möglich, unabhängig der Witterung die großen Spielbereiche zu erreichen und dennoch die Wurzeln des prägenden Baumbestandes zu schonen.

Zeitliche Abfolge:

Im Vorfeld wurde die Planung bereits eng mit der Annette-von-Droste-Hülshoff Schule und dem Amt für Schule und Weiterbildung abgestimmt. Nach Erlangen des Planungs- und Baubeschlusses muss die Maßnahme europaweit ausgeschrieben werden. Im Sommer 2022 soll mit der Neugestaltung der Schulhoffläche begonnen werden, um dann im weiteren Verlauf den angrenzenden Spielplatz Birkenheide II neuzugestalten.

i.V.  
gez.

Matthias Peck  
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage A zur Vorlage
- Anlage 1; Folgelastenberechnung
- Anlage 2: Plan S 99 / 7